

BESCHLUSSPROTOKOLL NR. 4/2023

Sitzung vom Montag, 15. Mai 2023

Mehrzweckhalle, Schulanlage Tircal, 19.30 Uhr

TEILNEHMENDE

Gemeinderat

Andrea Bäder Federspiel
Patrick Bargetzi
Anita Decurtins-Jermann
Ronny Krättli
Kathrin Pfister
Jürg Rodigari
Philipp Ruckstuhl
Hanna Schäublin
Stephan Schwager
Reto Spiller
Stefan Theus
Martijn van Kleef
Eduard Wäfler
Luna Weggler

Gemeindevorstand

Erich Kohler
Nesina Ackermann
Silvia Bisculm Jörg
Daniel Meyer
Armin Tanner

Geschäftsprüfungskommission

Valentin Spescha, Präsident

Gemeindeverwaltung

Flavio Kaltenbrunner, Leiter Finanzen

Entschuldigt

Ruben Durisch

Vorsitz

Stephan Schwager
Gemeinderatspräsident

Protokoll

Lucas Collenberg

TRAKTANDENLISTE

1. Protokoll Nr. 3/2023
2. Beitrag Padel-Tennis-Anlage für den Tennisclub Domat/Ems
3. Rechnungsablage 2022 mit integrierter Fragestunde
4. Fragestunde des Parlamentes / Informationen des Gemeindevorstandes

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Eingang Interpellation «Familienergänzende Kinderbetreuung in den Schulferien»

Der Gemeinderatspräsident gibt den Eingang der Interpellation von Gemeinderätin Andrea Bäder Federspiel (Die Mitte) und 13 Mitunterzeichnenden betreffend «Familienergänzende Kinderbetreuung in den Schulferien» bekannt.

1. Protokoll Nr. 3/2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Beitrag Padel-Tennis-Anlage für den Tennisclub Domat/Ems

Die Gemeinderäte Reto Spiller (Die Mitte) und Ronny Krättli (SVP) treten in den Ausstand.

Eintretensdebatte

Antrag 1: Auf die Vorlage sei einzutreten.

Entscheid: Dem Antrag 1 wird einstimmig zugestimmt.

Detailberatung

In der Detailberatung wird die Diskussion genutzt und es werden verschiedene Fragen beantwortet.

Schlussabstimmung

Antrag 2: Für die Padel-Tennis-Anlage des Tennisclubs Domat/Ems sei ein Nachtragskredit über CHF 80'000.-, Kto. Nr. 3410.3636.11, Ausserordentliche Beiträge an Organisationen/ Institutionen, zu sprechen.

Entscheid: Dem Antrag wird mit 12:0 Stimmen zugestimmt.

3. Rechnungsablage 2022 mit integrierter Fragestunde

Allgemeine Diskussion

Erich Kohler macht einige Ausführungen zur Rechnungsablage 2022.

Stephan Theus, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK), nimmt im Namen der GPK zur Jahresrechnung 2022 Stellung und macht einige Ausführungen zu den durch die GPK vorgenommenen Prüfungen. Insbesondere verweist er auf die Sonderprüfungen zur Katastrophenorganisation (Gemeindeführungsstab) und zur Geschäftsleitung. Die GPK empfiehlt dem Gemeinderat, die Jahresrechnung gemäss Antrag des Gemeindevorstandes zu genehmigen.

Detailberatung

In der Detailberatung wird die Diskussion genutzt und es werden verschiedene Fragen beantwortet.

Schlussabstimmung

Antrag 1: Die Jahresrechnung 2022 sei zu genehmigen.

Antrag 2: Der Verwaltungsbericht 2022 sei zu genehmigen.

Antrag 3: Der Ertragsüberschuss von CHF 1'351'648.44 sei dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Antrag 4: Den verantwortlichen Organen sei Entlastung zu erteilen.

Die Anträge 1 bis 4 werden gemeinsam zur Abstimmung gebracht.

Entscheid: Den Anträgen 1 bis 4 wird mit 14:0 Stimmen zugestimmt.

Die Genehmigung der Jahresrechnung unterliegt gemäss Art. 26 lit. d der Gemeindeverfassung dem fakultativen Referendum.

4. Fragestunde des Parlaments / Informationen aus dem Gemeindevorstand

Die folgende Frage ist fristgerecht eingereicht worden:

1. Jürg Rodigari (FDP)

Neue Wartehäuschen bei den Bushaltestellen:

Am 1. Dezember 2022 wurde ein Prototyp eines Wartehäuschens bei der Bushaltestelle Abzweigung Felsberg montiert (Fahrtrichtung Domat/Ems). Die Konstruktion scheint eine Neuentwicklung zu sein, welche im Vergleich zu Standard-Bushäuschen deutliche Unterschiede aufweist. Ich gehe davon aus, dass der Gemeindevorstand erste Erfahrungen im täglichen Gebrauch sammeln konnte.

Dazu habe ich folgende Fragen:

- Können mit den neuen Wartehäuschen die Anforderungen aus Sicht des Behindertengleichstellungsgesetzes (BeHiG) eingehalten werden? Unter anderem stellt sich die Frage ob genügend freie Fläche zum Manövrieren mit Rollstuhl/Rollator/Gehhilfe vorhanden ist.
- Ist die Barrierefreiheit am Boden (Stolpern) und auf Kopfhöhe (Kopf anschlagen) gewährleistet, trotz der Neigung der Tragbalken?
- Entspricht der Regen-/Schneeschutz sowie der Sonnenschutz im Vergleich zu Standard-Bushäuschen den Anforderungen? Aufgrund der zeltähnlichen und einseitig offenen Konstruktion ist eine deutlich kleinere Fläche geschützt als bei Standard-Bushäuschen.
- Sind Massnahmen vorgesehen um den regelmässig aufkommenden Nordwind abzuhalten? Dieser bläst bekanntlich nachmittags von Norden/Osten in unangenehmer Stärke.
- Hat der Gemeindevorstand, aufgrund der gemachten Erfahrungen, die Absicht diese Konstruktion flächendeckend bei allen Bushaltestellen auf dem Gemeindegebiet einzusetzen?

Armin Tanner beantwortet die Frage wie folgt:

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Bushaltestellen ist es auch vorgesehen die Bushäuschen, welche ins Alter gekommen sind und einen grossen Reinigungsaufwand verursachen, zu ersetzen. Dies hat Personen aus der Baukommission bewogen einen Vorschlag zu erarbeiten und der Prototyp, der in Felsberg steht, wurde erstellt. Das Bushäuschen wurde von einheimischen Handwerkern hergestellt und kostet nicht mehr als ein Standard-Bushäuschen. Würden alle Bushäuschen auf dem Gemeindegebiet von Domat/Ems ersetzt, könnten sogar rund CHF 60'000.- eingespart werden.

Das Bushäuschen (Prototyp) wurde von Pro Infirmis bezüglich Behindertengerechtigkeit geprüft und mit wenigen Auflagen für gut befunden. Die Fläche des Häuschens ist nicht kleiner als bei einem Standard-Bushäuschen. Die Barrierefreiheit ist somit gegeben. Auch die Höhe des Bushäuschens erfüllt die Kriterien.

Der Regen-/Schneeschutz sowie der Sonnenschutz entsprechen dem eines Standard-Bushäuschens. Die Seite der Einfahrt des Busses muss einsehbar sein. Um einen besseren Schutz vor Wind zu gewährleisten, ist es vorgesehen diese Seite mit einer Glaswand zu schliessen.

Aufgrund der Erfahrungen und der Rückmeldungen wurde der Prototyp überarbeitet. Der Entscheid, ob alle Bushaltestellen mit diesem Bushäuschen ausgestattet werden, ist noch offen. In der Tendenz wird dies jedoch der Fall sein. Der Gemeindevorstand wird nächstens darüber befinden.

Mangels Traktanden wird am 26. Juni 2023 keine Gemeinderatssitzung stattfinden. Die pendenten Vorstösse werden an der Gemeinderatssitzung im September behandelt.

Schluss der Sitzung 21.00 Uhr.

Der Protokollführer

Lucas Collenberg

Der Gemeinderatspräsident

Stephan Schwager

Dieses Protokoll ist an der Sitzung vom 11. September genehmigt worden.